

Rechenschaftsbericht der Sachbearbeitungsstelle

Frauen*- und Geschlechterpolitik:

Diese Stelle arbeitete die letzten Monate eng zusammen mit der Sachbearbeitungsstelle Queerpolitik sowie AG kritische Bildung. Außerdem wurde vor allem zusammen mit den Referent*innen der Politischen Bildung gearbeitet.

Eine Email Adresse, die öffentlich auf der Website angegeben wurde, wurde in dieser Zeit geführt, regelmäßig überprüft und Emails wurden beantwortet. Vernetzungen mit verschiedenen Personen aus anderen Hochschulpolitischen Kontexten sowie Vernetzungen in allgemein politischen Kontexten konnten so auch besser ausgeführt werden. Außerdem war diese Email Adresse dafür da um den Kontakt zwischen Student*innen und dieser Stelle aufrechtzuerhalten.

Zusätzlich gab es eine Sprechstunde, die zusammen mit der Sachbearbeitungsstelle Queerpolitik geführt wurde. Diese beinhaltete zwei Stunde in der Woche im Frauenraum* des AStAs. Hier konnten sich Student*innen direkt an die Stellen bei einem persönlichen Gespräch wenden, wenn sie mit Diskriminierung konfrontiert waren oder generelle Anliegen hatten.

In der zweiten Hälfte der Legislatur, wurde unterstützt bei den Vorbereitungen der Erstsemester. Ebenso gab es eine ausführliche Vorbereitung und Organisation von der UNISEX- Veranstaltungsreihe wobei die Veranstaltungen mitbetreut wurden und vorher die Veranstaltungen durch Flyer und Plakate verbreitet wurden. Dazu gab es noch ein Feministisches Café das organisiert und umgesetzt wurde.

Außerdem wurde bei weiteren Veranstaltungen mit unterstützt. Von der SB-Stelle Queerpolitik wurde ebenfalls eine weitere Veranstaltungsreihe organisiert, wobei diese Stelle bei der Veranstaltungsreihe unterstützend mithelfen sollte. Diese wurde allerdings wegen der Corona Pandemie abgesagt und vorerst verschoben.

Es fand zudem eine Vernetzung mit den FSR SoWi der Uni Göttingen statt, die die feministischen Zeitschrift RADIKARLA* an der Uni Göttingen herausgebracht haben, wobei mehrere Exemplare verschiedener Ausgaben der RADIKARLA* an den AStA der Uni Hannover zugesandt wurden und diese dort zugänglich für Studierende bereitstehen.